

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. – öffentliche und nichtöffentliche – Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am Mittwoch, dem 30.05.2007, 17:00 Uhr

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales versammelten sich nach ordnungsgemäßer Einladung durch die Vorsitzende vom 14.05.2007 im Bürgersaal des Bürgerhauses.

Es waren anwesend:

I. Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales

a) Ratsmitglieder

1. Herr Klaus Dupke
2. Herr Ludger Born
3. Herr Christoph Bosbach
4. Herr Dr. Stephan Lipski
5. Frau Claudia Schlottmann - stellv. Vorsitzende
6. Herr Norbert Schreier
7. Frau Hiltrud Stegmaier - Vorsitzende
8. Herr Reinhard Zenker

b) Sachkundige Bürger

9. Herr Claus Meissner
10. Frau Ursula Greve-Tegeler
11. Frau Beatrix Falkenberg für Herrn Harald Hopfinger
12. Herr Ulf Weber für Frau Kirsten Oberdörster
13. Herr Reffgen für Herrn Alfred Will

c) Beratende Mitglieder

Herr Rudolf Bergner

d) Ständiger Berater in Schulangelegenheiten

Herr Ulrich Göbeler entschuldigt

e) Ständige Berater in Sozialangelegenheiten

Herr Siegfried Wagner
Frau Elisabeth Knebel

Frau Anna-Margarete Pütz
Herr Pfarrer Hergarten

für Frau Vera Lepper

e) Sachkundige Einwohner

Herr Karl Hubert

für Herrn Helmut Klink

II. Von der Verwaltung

1. Herr Beigeordneter Gatzke
2. Herr Weinelt, Leiter des Amtes für Soziales und Integration
3. Frau Panke, Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport
4. Frau Schimang, Leiterin der Abteilung Kinderbetreuung und Schule
5. Frau Wachendorf, Sportbüro
6. Frau Klemz, Stellv. Leiterin des Amtes für Soziales und Integration
7. Frau Lindenthal-Schneller, Amt für Jugend, Schule und Sport
8. Frau Belloff, Leiterin der Stadtbücherei
9. Frau Reinhold, Stadtbücherei
10. Herr Ralf Scheib, Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft
11. Rechtsreferendarin Frau Junghans
12. Rechtsreferendar Herr Quernheim

III. Vertreter der Schulaufsichtsbehörde

1. Herr Schulamtsdirektor Steinbrink - bis TOP 12

IV. Vertreter der Schulen

- | | | |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| 1. Herr Oberstudiendirektor Rädisch | Gymnasium | - bis TOP 12 |
| 2. Herr Rektor Kamps | Grundschulen | |
| 3. Frau Rektorin Haas | Hauptschulen | - bis TOP 12 |
| 4. Herr Schüller | Realschule | entschuldigt |
| 5. Frau Gronemeyer | Förderschule | entschuldigt |

V. Gäste

1. Frau Ayranci, Mitglied des Integrationsbeirates
2. Frau Bruch, Vertreterin des Behindertenbeirates und Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V
3. Frau Dr. Skerutsch, Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V
4. Herr Bader, SKFM Hilden
5. Herr Lutter, Geschäftsführer der SPE-Mühle

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Danach wurde die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentliche Sitzung

➤ **Schul- und Sportangelegenheiten**

1. Errichtung einer Baseballanlage – **SV 51/205**
- Antrag des SV Hilden Ost -
2. Verwendung der Sportpauischale – **SV 51/206**
- Antrag des TUS 96 -
3. Schulentwicklungsplan – **SV 51/201**
- Beschlussfassung -
4. Schulentwicklungsplanung – **SV 51/202**
 - a. Aufhebung der Grundschulbezirke
 - b. Festlegung der Zügigkeit an den Grundschulen
5. Schulentwicklungsplan – **SV 51/203**
- Errichtung eines Grundschulverbundes -
6. Anmeldestand zum Schuljahr 2007/2008 an den weiterführenden Schulen – **SV 51/198**
7. Finanzierung der „Verlässlichen Grundschule 8 – 1“ sowie der „Silentien“
SV 51/200
8. Bildung braucht Partner – Lesen und Lernen mit der Stadtbücherei – **SV 41/58**
9. Energiesparkonzept für die städtischen Schulen
- Auswertung für das Jahr 2006 – **SV 26/34**
10. Vertragsänderung Schokoticket – **SV 51/199**
11. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
12. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

➤ **Sozialangelegenheiten**

13. Neufassung der Vereinbarung über die Defizitdeckung mit der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. Hilden – **SV 50/45**
14. Bericht des SKFM über die Schuldner- und Insolvenzberatung 2006 – **SV 50/46**
15. Bericht der SPE-Mühle über die Durchführung der Obdachlosenarbeit – **SV 50/47**
16. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Hilden – **SV 50/48**
17. Änderung der Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Übergangsheime der Stadt Hilden – **SV 50/49**
18. Zielvereinbarung mit dem Behindertenbeirat – **SV 50/50**
19. Zuschuss des Landes NRW aus dem KOMM IN – Projekt für 2007
- Genehmigung einer Überplanmäßigen Ausgabe – **SV 50/51**
20. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
21. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

II. Nichtöffentliche Sitzung

22. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
23. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

➤ Schul- und Sportangelegenheiten

1. Errichtung einer Baseballanlage – SV 51/205

- Antrag des SV Hilden Ost –

Herr Bergner stellte für die dUH folgenden Antrag:

„Hiermit zeigen wir weiteren Beratungsbedarf an und beantragen, den Antrag ohne Abstimmung an den Rat der Stadt Hilden weiter zu leiten.“

Zur Klärung des Sachverhaltes beantragen wir für die Ratsitzung am 13.06.2007 folgende Fragen zu beantworten:

- Welches Planungsrecht besteht auf dem vom Sportverein Hilden Ost 1975 e.V. begehrten Grundstück und welche planungsrechtlichen Voraussetzungen müssen in **Gänze** geschaffen werden um das Vorhaben, einschließlich der Optionen (Nebengebäude, Parkplätze, verkehrliche Anbindungen etc.) zu verwirklichen?
- Welche Gesamtfläche, einschließlich genannter Optionen, müsste von der Stadt Hilden nach Berechnung des **Planungsamtes** für die Verwirklichung der Baseball- und Softballanlage zur Verfügung gestellt werden?
- Welche Flächen hat der SV Hilden Ost bisher von der Stadt Hilden und für welche Sportarten zur Verfügung gestellt bekommen? Von wie vielen aktiven Mitgliedern, aufgeteilten Sportarten, werden diese Sportflächen genutzt?
- Welche Vereine in Hilden haben bisher für eigene Anlagen erschlossene Grundstücke erhalten und in welcher Größe und für welche Sportart? Wie viele aktive Mitglieder haben diese Vereine?
- Wie viele Vereinsmitglieder aktuell (Stand Juni 2007) hat die Abteilung Baseball/Softball des SV Hilden-Ost (Hilden Wains), aufgeteilt nach aktiven und passiven Mitgliedern?
- In wie vielen Mannschaften aufgeteilt nach Jugend- und Seniorenbereich (Damen, Herren) spielen aktiv Baseball oder Softball und in welchen sportlichen Klassen?
- Wie viele angemeldete Mitglieder der „Wains“ sind gleichzeitig mit erstem Wohnsitz in Hilden gemeldet?

- Wo und wie würden bis zur Schaffung der beabsichtigten „Nebenanlagen“ die sanitären Erfordernisse des Trainings- und Spielbetriebes, die Umkleiden und die Unterbringung von Schiedsrichtern und Material etc. erfolgen?
- Wo sind im näheren Umfeld von Hilden die nächsten ordentlichen Soft- und Baseballanlagen, in welcher Ausführung und Ausstattung einschließlich Nebenanlagen und Gebäuden?“

Herr Bosbach stellte für die SPD folgende Anfrage:

„Wir bitten die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Mitgliedsbeiträge nimmt der Verein im Jahr ein (insgesamt und für die einzelnen Sparten? Wir bitten um die Werte der letzten drei Jahre.
2. Welche Verpflichtungen stehen dem gegenüber, getrennt nach Gesamtverein und einzelne Sparten?
3. Gibt es einzelne Sparten, die Darlehensnehmer sind? Wenn ja: Was passiert, wenn die Sparte die Verpflichtungen daraus nicht erfüllt?“

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **stimmte** dem Antrag zur Vertagung des Beschlusses mit **einer Enthaltung und 12 Ja-Stimmen zu**.

2. Verwendung der Sportpauschale – SV 51/206

- Antrag des TUS 96 –

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt, gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Grundsätzen über die Verwendung der Sportpauschale des Landes NW dem Turn- und Sportverein Hilden 1896 e.V. einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 24.700,00 € zu bewilligen. Nach Vorlage der vollständigen und prüffähigen Antragsunterlagen wird die Ermittlung der exakten Zuschusshöhe in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales vorgestellt. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage und Prüfung der Originalrechnungen im Jahr 2008.“

3. Schulentwicklungsplan – SV 51/201

- Beschlussfassung –

Herr Reffgen, teilte mit, dass die BA den Beschluss des Schulentwicklungsplanes wegen der Schließung der Albert-Schweitzer-Schule nicht mit tragen könne.

Frau Falkenberg fragte nach, wie man zukünftig die Anmeldungen der Schulanerlinge an den Schulen koordinieren und Doppelanmeldungen vermeiden könne.

Herr Beig. Gatzke erläuterte, dass eine ausführliche Information der Eltern im Vorfeld bezüglich der Schulanmeldung erfolgen müsse. Vorteilhaft sei in Hilden, dass die alten Schulbezirke fast deckungsgleich mit den Gebieten der nächstgelegenen Schulen seien. Auf Grund der Erfahrung der Gemeinden bei denen die Schulbezirke schon aufgehoben sind, sei nur mit einer Abweichungsquote von 10% bei den Schulanmeldungen zu rechnen.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales fasste mit **12 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme** folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales:

1. Der vorgelegte Schulentwicklungsplan bildet gemäß § 80 Schulgesetz NRW die Grundlage für die zukünftigen schulorganisatorischen und schulbaulichen Maßnahmen sowie für die Entwicklung der Schullandschaft in der Stadt Hilden.
2. Die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen werden kurz und mittelfristig umgesetzt. Die dazu notwendigen Maßnahmen werden im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beraten.“

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Meldungen vor.

4. **Schulentwicklungsplanung – SV 51/202**
 - a. **Aufhebung der Grundschulbezirke**
 - b. **Festlegung der Zügigkeit an den Grundschulen**

Ohne Wortmeldungen fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales wie folgt:

zu a) Aufhebung der Grundschulbezirke

1. Die Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen katholischen Grundschulen der Stadt Hilden vom 17.12.1980 und die Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken und Überschneidungsgebieten für die öffentlichen Gemeinschafts-Grundschulen und der Sonderschule der Stadt Hilden vom 21.11.1988 werden mit Wirkung zum 01.08.2008 aufgehoben.

zu b) Festlegung der Zügigkeit der Grundschulen

1. Der Rat der Stadt Hilden legt die maximale Zügigkeit der Hildener Grundschulen ab dem Schuljahr 2008/2009 wie folgt fest:

Grundschule	Zügigkeit
Walter-Wiederhold-Schule	1-zügig
GGs Elbsee	2-zügig
Adolf-Reichwein-Schule	2-zügig
Adolf-Kolping-Schule	2-zügig
Wilhelm-Hüls-Schule	3-zügig
GGs Schulstraße	2-zügig
GGs Walder Straße	1-zügig
GGs Kalstert	2-zügig
Wilhelm-Busch-Schule	3-zügig an zwei Standorten
Astrid-Lindgren-Schule	3-zügig an zwei Standorten

2. Sofern es die im Schulentwicklungsplan festgestellten Raumkapazitäten zulassen, ist es den Schulleitungen in Einzelfällen möglich, in Abstimmung mit dem Schulträger ausnahmsweise über die festgestellte maximale Zügigkeit hinaus weitere Parallelklassen zu bilden.
Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales ist darüber zu informieren.“

5. Schulentwicklungsplan – SV 51/203

- Errichtung eines Grundschulverbundes -

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales fasste **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales:

1. Die Gemeinschaftsgrundschule Walderstraße und die Gemeinschaftsgrundschule Kalstert werden gemäß § 81 und § 82 des Schulgesetzes NRW mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 als Grundschulverbund geführt. Der Schulbetrieb wird in den Schulgebäuden Walderstraße (Nebengebäude/Teilstandort) und Kalstert (Hauptstandort) durchgeführt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt das Genehmigungsverfahren nach § 81 Schulgesetz einzuleiten.

6. Anmeldestand zum Schuljahr 2007/2008 an den weiterführenden Schulen – SV 51/198

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

7. Finanzierung der „Verlässlichen Grundschule 8 – 1“ sowie der „Silentien“-SV 51/200

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales:

1. Neben der Offenen Ganztagsgrundschule (OGATA) wird im Primarbereich die Verlässliche Grundschule 8 bis 1 (VGS) weitergeführt. Die Anzahl der Gruppen in der VGS wird auf max. 22 festgesetzt.
2. Der monatliche Elternbeitrag für die Betreuung in der VGS wird auf 21,00 € festgesetzt.
3. Die Mindestgruppenstärke in der VGS wird grundsätzlich auf 20 Kinder je Gruppe festgelegt.
4. Die Satzung der Stadt Hilden über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich“ wird, wie in der Anlage aufgeführt, entsprechend ergänzt.
(*Änderungen in der Satzung sind kursiv geschrieben*)“

8. Bildung braucht Partner – Lesen und Lernen mit der Stadtbücherei – SV 41/58

Frau Belloff stellte an Hand eines Powerpoint-Vortrages das Projekt vor. Der Vortrag ist als Anlage beigefügt.

Herr Reffgen bedankte sich für den anschaulichen Vortrag. Er habe jedoch in den Ausführungen die Angaben messbarer Erfolgszahlen vermisst, die die Einrichtung einer dauerhaften Vollzeitstelle plausibel mache. Er bat darum, die Erfolge punktuell in Zahlen darzustellen und diese in die Sitzungsvorlage einzuarbeiten, damit die Sitzungsvorlage schlüssiger wird und somit eine Entscheidung bezüglich des Stellenplanes leichter fallen könne. Er regte an, da die nachgeschobenen Daten noch nicht bei den Fraktionsberatungen vorgelegen haben, die weitere Beratung und Beschlussfassung in den Kulturausschuss zu verschieben.

Frau Schlottmann bat ebenfalls darum, die Sitzungsvorlage für den Kulturausschuss um die fehlenden Daten zu ergänzen und die Beschlussfassung zu vertagen.

Herr Meissner für die SPD, **Frau Falkenberg** für Bündnis 90/ Die Grünen und **Herr Weber** für die FDP erklärten, dass für sie eine Beschlussfassung im heutigen Ausschuss möglich sei.

Herr Beig. Gatzke erklärte, dass es sich hier um ein ganz besonderes, erfolgreiches Projekt handele, dass es dauerhaft zu installieren gelte. Er sagte zu, den Powerpointvortrag im Kulturausschuss und im Rat um die gewünschten Daten zu ergänzen.

Herr Schreier beantragte wegen weiterem Beratungsbedarf der CDU-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung.

Daraufhin erfolgte eine Sitzungsunterbrechung bis **18:15 Uhr**.

Nach der Sitzungsunterbrechung fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales mit **8 Ja-Stimmen** und **5 Enthaltungen** folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Kulturausschuss und im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die erfolgreiche Medienpartnerschaft zwischen der Stadtbücherei und den Schulen auf der Grundlage des vorgelegten Konzepts dauerhaft fortzusetzen.“

9. Energiesparkonzept für die städtischen Schulen **- Auswertung für das Jahr 2006 – SV 26/34**

Herr Scheib stellte das Energiesparkonzept vor.

Frau Greve-Tegeler merkte an, dass einige Schulen sich trotz Klimawandel nicht an diesem Projekt beteiligt hätten und fragte nach, wie diese zukünftig motiviert werden können.

Herr Scheib erklärte, dass die Schulleiter der Hildener Schulen für das nächste Jahr ihre verstärkte Teilnahme an diesem Projekt zugesichert hätten.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nahm das Energiesparkonzept für die städtischen Schulen zur Kenntnis.

10. Vertragsänderung Schokoticket – SV 51/199

Ohne Wortmeldung fasste der Ausschuss Schule, Sport und Soziales ohne Wortmeldung **einstimmig** folgenden Beschluss:

" Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales wie folgt:

(1) Der Eigenanteil gemäß § 97 (3) Schulgesetz NRW wird ab 01.08.2007 wie folgt neu festgesetzt:

- 9,80 € für den/die erste Schüler/in sowie alle volljährigen Schüler/innen
- 5,65 € für das 2. anspruchsberechtigte Kind

(2) Zwischen der Stadt Hilden und der Rheinischen Bahngesellschaft AG sowie dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH wird zu dem am 15.08.2002 abgeschlossenen Vertrag folgender Nachtrag vereinbart:

§ 1

§ 3 Abs. 1 wird zum 01.08.2007 wie folgt geändert:

In den Sätzen 1,2 und 3 wird der Betrag von 9,50 € durch 9,80 € ersetzt.

§ 2

Zu diesem Vertragsnachtrag sind keine Nebenabreden erfolgt. "

11. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Frau Schimang berichtete, dass die Hildener Schulen bei der Bewilligung für die Gebundene Ganztags-Hauptschule keine Berücksichtigung gefunden haben. Sie teilte mit, dass Hilden von der Investitionsmittelkürzung im OGATA-Bereich nicht betroffen sei, da die Verwaltung frühzeitig die Mittelbeantragung vorgenommen habe. Außerdem teilte sie mit, dass die Schulpflegschaftsvorsitzenden der Grundschulen am 15. und 22.11.2007 eine Informationsveranstaltung zum Übergang in die weiterführende Schule mit Vorstellung der weiterführenden Schulen geplant habe.

Herr Beig. Gatzke berichtete von der Hildener Elternkonferenz und dankte allen Elternvertretern für ihre Unterstützung bei diesem Elternnetzwerk. Seit drei Jahren würde dieses Forum durch die Stadt Hilden unterstützt. Momentan sei eine Fragebogenaktion „Schule der Zukunft“ im Umlauf, die Ergebnisse sollen zukünftig in den Schulalltag einfließen und Noten für Lehrer vergeben.

Frau Wachendorf berichtete vom Check! 2007. Die Testung aller Schülerinnen und Schüler sei abgeschlossen. Mitte Juni 2007 erfolge die Mitteilung der Ergebnisse an die Eltern, eine Information der Ausschussmitglieder soll im nächsten Ausschuss für Schule, Sport und Soziales erfolgen. Außerdem berichtete sie über den erfolgreich durchgeführten Sepp-Herberger-Tag an dem ca. 1300 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben.

Herr Beig. Gatzke bedankte sich bei Frau Wachendorf für die Organisation und Durchführung des Sepp-Herberger-Tages und brachte zum Ausdruck, wie froh er sei, diesen Tag nach Hilden bekommen zu haben und somit den Hildener Schülerinnen und Schüler die Teilnahme an diesem Event zu ermöglichen.

12. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Schlottmann stellte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt ein Ganztags-Konzept für die Hildener Hauptschule zu erstellen. Analog zu dem Hildener Modell der OGATA sollen hier die Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie unter Einbeziehung der vorhandenen Programme und Projekte z.B. 13+, Area 51, Abenteuerspielplatz etc. ein Ganztagsschulbetrieb eingeführt und durchgeführt werden kann und welche Kosten dadurch entstehen.“

Begründung:

Mit dem Hildener Modell der OGATA hat Hilden für die Grundschulen ein hervorragendes Konzept entwickelt, das zeigt sich nicht allein dadurch, dass es mittlerweile an allen Hildener Grundschulen OGATA-Gruppen gibt. Nun ist unser Bestreben die Hauptschule ähnlich zu stärken und auch hier den Kindern und Jugendlichen durch gezielte Förderung und Forderung eine möglichst gute Ausgangsposition zu geben.“

➤ **Sozialangelegenheiten**

13. Neufassung der Vereinbarung über die Defizitdeckung mit der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. Hilden – SV 50/45

Frau Schlottmann teilte mit, die vorliegende Sitzungsvorlage zeige deutlich die Wichtigkeit der Aufgabenwahrnehmung durch den Verein auf. Vor einer endgültigen Entscheidung seien jedoch ausführlichere Begründungen zu den höheren Ausgaben, die zu der beantragten Erhöhung des Zuschusses führen, notwendig. Darüber hinaus liege der Jahresabschluss für das Jahr 2006 mit den Daten über die Einhaltung der Plandaten nicht vor, um auch hieraus Entscheidungshilfen zu bekommen. Aus diesem Grund beantrage sie die Anbringung eines Haushaltsvermerks 6.

Die stellvertretende Geschäftsführerin des Vereins, Frau Dr. Skerutsch, beantwortete die Fragen zu den Mehrkosten. Sie führte aus, dass verschiedene ineinander greifende Faktoren ursächlich seien. Zum einen ergebe sich durch die Verkürzung der Zivildienstzeit auf neun Monate und dadurch bedingte „zivildienstfreie“ Zeiten die Notwendigkeit, Aushilfen zur Erfüllung bestehender Pflegeverträge zu beschäftigen. Zum anderen mache sich ein verändertes Musterverfahren und eine veränderte Einberufungspolitik des Bundesamtes für den Zivildienst in einer Verknappung im Zivildienstbereich bemerkbar. Dies füh-

re letztendlich zu einer verstärkten Einstellung junger Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr ableisten wollen, wofür aber keine Kostenerstattung erfolge. Als dritter Kostenfaktor sei eine Deckelung der Kostenerstattung durch den Kreis für die Integrationshelfer für den „gemeinsamen Unterricht“ für die Erhöhung des Defizits maßgeblich.

Im Übrigen sei der Jahresabschluss vertragsgerecht der Verwaltung vorgelegt worden, müsse jedoch noch durch den Vereinsvorstand und insbesondere die Verwaltung –wie in den Jahren vorher- geprüft werden.

Dies wurde von Herrn Weinelt bestätigt, der zusätzlich ausführte, dass der vorgelegte und noch zu prüfende Jahresabschluss 2006 mit einem Überschuss von rd. 500 € abschließe.

Herr Gatzke teilte ergänzend mit, mit dem vorgelegten Vertrag werde nunmehr auch der letzte soziale Leistungsbereich, der durch einen freien Träger besetzt sei, mit einem entsprechenden Kontrakt abgedeckt. Durch den Kontrakt zur Defizitdeckung ergebe sich eine Verbesserung für beide Vertragsparteien. Für die Stadt würden Steigerungen des Zuschusses vermieden; der Verein erhalte eine langjährige Planungssicherheit.

Für die Beratung im Rat sagte er zu, zusätzliche schriftliche Erläuterungen durch den Verein der Sitzungsvorlage beizufügen. Die Vorsitzende ließ dann über den weitergehenden Antrag, und zwar den vorgesehenen Beschlussvorschlag abstimmen.

Mit 8 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt beschließt auf Vorschlag des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales die Vereinbarung mit der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. über die Förderung einer wirksamen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Arbeit zur Integration von Menschen mit Behinderungen in Hilden in der vorgelegten Form (**Anlage 1**) abzuschließen.

Der Vertrag wird für eine Dauer von 3 Jahren, beginnend am 1.1.2007, abgeschlossen.

Der jährliche Zuschuss der Stadt Hilden nach § 3 Abs. 3 und 7 der Vereinbarung beträgt 158.400 €

Der Mehrbedarf für das Jahr 2007 in Höhe von 18.700 € wird überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei Produkt 160101 – Zahlungsströme der allgemeinen Finanzwirtschaft.“

14. Bericht des SKFM über die Schuldner- und Insolvenzberatung 2006 – SV 50/46

Ohne Wortmeldung nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Bericht zur Kenntnis.

15. Bericht der SPE-Mühle über die Durchführung der Obdachlosenarbeit – SV 50/47

Herr Dupke lobte die Qualität des vorgelegten Berichtes und die aus dem Bericht erkennbare Arbeit der SPE Mühle.

Ohne weitere Wortmeldung nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Bericht zur Kenntnis.

16. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Hilden – SV 50/48

Ohne Wortmeldung fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt auf Vorschlag des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales die als **Anlage 1** beigefügte Änderung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Hilden (Hildener Obdachlosensatzung).“

17. Änderung der Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Übergangsheime der Stadt Hilden – SV 50/49

Ohne Wortmeldung fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt auf Vorschlag des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales die als **Anlage 1** beigefügte Änderung zur Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Übergangsheime der Stadt Hilden.“

18. Zielvereinbarung mit dem Behindertenbeirat – SV 50/50

Ohne Wortmeldung nahm der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales den Bericht zur Kenntnis.

19. Zuschuss des Landes NRW aus dem KOMM IN – Projekt für 2007 – Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe – SV 50/51

Herr Weinelt gab zusätzliche Erläuterungen zu den Inhalten der 2 Ziele des bewilligten KOMM IN-Projektes. Ziel sei zum einen eine nachhaltige Stabilisierung und Institutionalisierung des aus dem Projekt von 2006 hervorgegangenen Arbeitskreises „Bildung und Erziehung“. Beabsichtigt sei im Wesentlichen eine Bildungskonferenz, in der alle wichtigen Akteure aus der Elternschaft, dem Integrationsbeirat, den Migrantenselbstorganisationen, aus Schule, Kindertagesstätten, der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen ein ganzheitliches umsetzbares Förder- und Unterstützungskonzept erarbeiten und in verschiedenen Initiativkreisen und Arbeitsgruppen konkrete Projekte konzipieren und realisieren.

Inhalt des 2. Zieles sei der Aufbau eines dauerhaften Controlling-/Monitoringsystems in Abstimmung mit dem Kreis Mettmann. Durch Beratung und Schulung von Schlüsselpersonen (u.a. aus der Verwaltung) solle ein funktionsfähiger Steuerungskreis etabliert werden, der die inhaltlich-

strategische Ausrichtung der Integrationsarbeit plant und koordiniert.
Ohne weitere Wortmeldung fasste der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt genehmigt auf Vorschlag des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales zur Durchführung des beim Land NRW beantragten und genehmigten Integrationsprojektes der Stadt Hilden zum Thema **Erziehung und Bildung im Kindesalter** eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.000 € bei dem Kostenträger 05 05 01 2000.

Die Deckung erfolgt durch einen Zuschuss des Landes NRW gem. Zuwendungsbescheid vom 18.4.2007 in gleicher Höhe.“

20. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Herr Weinelt lud die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales und alle anderen Anwesenden zu dem schon traditionell stattfindenden „Hildener Fest der Völker“ am 2. und 3. Juni 2007 auf den alten Markt ein. Veranstalter seien der Integrationsbeirat, die Hildener Migrantenselbstorganisationen und das Amt für Soziales und Integration der Stadt Hilden.

21. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine

II. Nichtöffentliche Sitzung

...

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin
für Schul- und Sportangelegenheiten

.....
Hiltrud Stegmaier

.....
Der Schriftführer
für Sozialangelegenheiten